

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN-SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegr. 1924
European Deaf Sport Organization, gegr. 1983 – International Committee of Silent Chess, gegr. 1949



Spielbericht Endspiel um die Großfeldmeisterschaft 2013/2014

GSV Karlsruhe	2:5 n. V. (2:2; 0:1)	SG GSV Augsburg / GSKg Mannheim
6	Torschüsse	12
1	Ecken	5
0	Abseits	4
8	Fouls	12
6 (gelb)	Karten	1 (Rot), 3 (Gelb)
1	Zeitstrafe	0
45 %	Ballbesitz	55 %

Zuschauer: 60 - 70
Wetter: 8° Grad, bewölkt / leichter Regen
Sportplatz: Rasenplatz
Spielzeit: 2 x 40 Minuten, 2 x 10 Minuten Verlängerung

Anstoß	Das Spiel wird mit 20 Minuten Verspätung angepfiffen. Bei Karlsruhe fehlt der Nationalspieler K. Bayer, der aufgrund einer Roten Karte gesperrt ist. Eine große Schwächung für Karlsruhe.
2. min:	Gleich nach Spielanpfiff dominiert Augsburg/Mannheim das Spiel und übt großen Druck aus. Der erste Torschuss nach 2 Minuten pariert der Karlsruher Torwart Seiberlich toll.
13. min:	Große Torchance für Poensgen von Augsburg/Mannheim. Er bekam einen schönen Pass in die Spitze, der die Abwehr von Karlsruhe ausgehebelt hat. Doch wieder rettet der Karlsruher Torwart super.
15. min:	Ein Sinnbild dieses Spiels nach 15 Minuten. Kaya von Augsburg/Mannheim fällt im Strafraum, aber es gibt keinen Elfmeter. Viele Spieler von beiden Mannschaften versuchen leider ständig einen Elfmeter oder einen Freistoß zu schinden. Doch der gehörlose Schiedsrichter Scheuerer hält den Überblick und lässt viel laufen.
21. min:	Achenbach von Augsburg/Mannheim flankt sehr schön in den Strafraum. Kaya verpasst die Flanke sehr knapp.
26. min:	Der Stürmer Poensgen wird ausgewechselt, weil er wegen eines Foulspiels paar Minuten davor nicht mehr weiterspielen kann. Für Augsburg/Mannheim ist das sehr schlecht, denn dieser Spieler hatte stark gespielt.
30. min:	Ein Tor von Augsburg/Mannheim wird wegen Foulspiel abgepfiffen! Eine richtige Entscheidung.
31. min:	Endlich ein Lebenszeichen von Karlsruhe. Nachdem knapp 30 Minuten nichts Besonderes passiert ist, setzt sich Rüger toll auf der linken Seite durch und passt überlegt zu Wegwerth. Sein Torschuss geht knapp links neben das Tor durch.
37. min: 0:1 Robert Hofmann	Zunächst dribbelt Kaya auf der rechten Strafraumseite bis zur Linie durch und passt zurück auf Hofmann. Dieser steht völlig frei und wird von der Karlsruher Abwehr aus den Augen gelassen. So schiebt er den Ball lässig in das Tor rein. Die Führung kam sehr spät, ist aber absolut verdient!

Halbzeit In der ersten Halbzeit hat Augsburg/Mannheim sehr stark gespielt und hatte 60% Ballbesitz. Jedoch haben sie zahlreiche Torchancen nicht genutzt und eine höhere Führung versäumt. Karlsruhe kam kaum aus der eigenen Hälfte raus und beschränkte sich fast immer auf der Verteidigung.

43. min:	Gelbe Karte für Hofmann wegen Schwalbe im Strafraum.
55. min: 1:1 Nikolei Reifegerste	Nachdem seit 10 Minuten im Spiel nicht mehr Besonderes passiert ist, erzielt N. Reifegerste total überraschend aus etwa 25 Metern ein wunderschönes Traumtor, der das Prädikat „ Tor des Jahres “ verdient hätte. Auf der linken Seite bekam er einen Einwurf zugespielt und schoss von dort aus im hohen Bogen einfach aufs Tor, der Torwart stand etwas zu weit vorm Tor und wurde vom Schuss überrascht.
59. min:	Angestachelt vom Traumtor zum überraschenden Ausgleich spielt Karlsruhe deutlich stärker und offensiver. Augsburg/Mannheim dagegen ist sichtbar geschockt und spielt momentan verunsichert. Marlon Seeburger sprintet auf der rechten Seite alle Gegenspieler weg bis zur Linie und passt in die Mitte zu Wegwerth. Deren Schuss wird noch abgewehrt und der Abpraller schießt Shahin-Rheza übers Tor. Karlsruhe verpasste hier in Führung zu gehen.
61. min: 2:1 Marlon Seeburger	Nach einem Freistoß für Augsburg/Mannheim schlägt Karlsruhe den Ball aus den eigenen Strafraum weg nach vorne. Nur Marlon Seeburger sprintet leidenschaftlich schnell nach vorne zum Ball hin. Achenbach von Augsburg/Mannheim will zum Torwart zurückspielen, unterschätzt aber die Schnelligkeit von Marlon Seeburger. Dieser schnappt sich toll den Ball und läuft alleine aufs Tor zu und schießt kaltschnäuzig zur ersten Führung von Karlsruhe.
70. min:	Eine unnötige Zeitstrafe von 5 Minuten für den bis zu diesem Zeitpunkt toll spielenden Marlon Seeburger von Karlsruhe.
71. min:	Marcus Seeburger schießt einen Freistoß aus etwa 45 m einfach aufs Tor zu und trifft nur die Latte.
77. min: 2:2 Firat Kaya	Total überraschend bekommt Augsburg/Mannheim einen Foulelfmeter. Rüzgar wird beim Dribbling gefoult. Den Elfmeter schießt Kaya halbhoch in das rechte Eck. Der Karlsruher Torwart Seiberlich springt zwar in die richtige Ecke und berührt noch den Ball mit den Fingerspitzen, jedoch ist der Schuss zu platziert geschossen. Augsburg/Mannheim hatte großes Glück noch den Ausgleich zu erzielen, denn in der zweiten Halbzeit zeigten sie eine sehr schwache Leistung.

Verlängerung

84. min: 2:3 Mahsun Sahin	Nach einer Ecke für Augsburg/Mannheim steht Sahin völlig frei und köpft sicher in das untere rechte Eck. Die Karlsruher Abwehr hatte total verschlafen und diesen Spieler übersehen. Seit Augsburg/Mannheim den Ausgleich erzielt hatte, dominieren sie wieder das Spiel wie in der ersten Halbzeit.
89. min: 2:4 Ali Rüzgar	Freistoß für Augsburg/Mannheim von der rechten Seite. Die Flanke fauste der Karlsruher Torwart sehr schlecht nach vorne, anstatt den Ball einfach zu fangen. Rüzgar bedankt sich für die unfreiwillige Vorlage und schießt in das Tor.
90. min:	Eine Minute später wiederholt sich der ähnliche Fehler von Seiberlich, als er den Ball wieder nicht halten kann. Doch diesmal rettet er den nachfolgenden Schuss.
95. min:	Karlsruhe wechselt den Stammtorwart in das Feld ein und ein Ersatztorwart von der Bank geht in das Tor rein. Anscheinend setzt Karlsruhe alles auf Risiko um den Rückstand noch aufzuholen.
96. min: 2:5 Firat Kaya	Nur eine Minute später trifft Kaya nach schöner Dribbling in das untere linke Eck. Der Torwart hatte hierbei keine Chance gehabt.
100. min:	Kurz vor den Schlusspfiff holt sich Ibrahim von Augsburg/Mannheim eine Rote Karte wegen Tätlichkeit und Beleidigung an gegnerischen Spieler ab. Total unnötig, da der Sieg von Augsburg/Mannheim kaum noch zu nehmen ist.

Ein spannendes Endspiel! In der ersten Halbzeit war Augsburg/Mannheim klar besser, sie versäumten aber eine höhere Führung zur Halbzeit. In der zweiten Halbzeit ging es hin und her. Karlsruhe hatte Pech und konnte die Führung nicht bis zum Schluss halten, trotz ohne ihren Kapitän K. Bayer. Karlsruhe hatte sein Fehlen durch eine super Mannschaftsleistung kompensiert. In der Verlängerung spielte Augsburg/Mannheim wieder so wie in der ersten Halbzeit. Durch die schwache Leistung in der zweiten Halbzeit haben sie beinahe das Spiel noch verloren. Insgesamt betrachtet ist der Sieg aber verdient, auch in der Höhe.

Herzlichen Dank an GSV Reutlingen, dafür dass Sie für das Endspiel den tollen Rasenplatz zur Verfügung gestellt haben. Ebenfalls Herzlichen Dank an den Gehörlosen Schiedsrichter Ricardo Scheuerer, der das Spiel souverän gepfiffen hatte und eine tolle Schiedsrichterleistung zeigte.



Von oben links: Ibrahim, Poensgen, Sampsonidis, Funcke, Kaya
Von unten links: Achenbach, Müller, Wüstenhagen, Hofmann, Wagner, Eppendeder

SG GSV Augsburg / GSKg Mannheim ist zum 1. Mal Deutscher Jugendmeister auf Großfeld. Herzlichen Glückwunsch!!!



Berichtet von

**Benjamin Heymel, Technischer Leiter Jugend
Deutscher Gehörlosen Sportverband – Sparte Fussball**